

Prof. Dr. Gabriele Hooffacker

Studiengangsverantwortliche, HTWK Leipzig, Gustav-Freytag-Str. 42, GU 220
Termine bitte per E-Mail vereinbaren: gabriele.hooffacker@htwk-leipzig.de

Bachelorstudiengang Fernsehproduktion **Informationen für Studieninteressierte und potenzielle Unternehmen**

Die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) bietet seit 2004 in Kooperation mit der Fernseh-Akademie Mitteldeutschland gGmbH (FAM) und im Zusammenwirken mit Unternehmen der Medienwirtschaft alle zwei Jahre einen siebensemestrigen Bachelorstudiengang Fernsehproduktion an.

Was erwartet die Studierenden?

Als dualer Studiengang verbindet dieses Studienangebot die hohe akademische Potenz der HTWK Leipzig mit der langjährigen Erfahrung der FAM in der Ausbildung auf den Gebieten Fernsehkamera, -journalismus und -wirtschaft sowie mit einer qualifizierten Tätigkeit in einem studiengangrelevanten Unternehmen der Medienwirtschaft.

Die HTWK Leipzig und die FAM vermitteln wissenschaftlich-theoretische sowie praxis- und projektorientierte Studieninhalte. In den Ausbildungsunternehmen erfolgt die anwendungsorientierte Wissensvermittlung mit dem Ziel, die erforderlichen berufspraktischen Kompetenzen und Erfahrungen zu erwerben.

Wie werde ich Studentin oder Student in diesem Studiengang?

Neben der allgemeinen Hochschulreife bzw. spezifischen Fachhochschulreife sind nur die Studieninteressierten zu diesem Bachelorstudiengang zugangsberechtigt, die einen Kooperationsvertrag mit einem Unternehmen der Medienwirtschaft sowie eine rechtsverbindliche Bereitschaftserklärung dieser Unternehmen zur anteiligen Übernahme der zusätzlichen personellen und materiell-technischen Aufwendungen der HTWK Leipzig und der FAM zur Organisation und Durchführung dieses Studienganges vorweisen können. Diese Aufwendungen belaufen sich auf einen monatlichen Beitrag von 440 Euro, der von den Unternehmen an die FAM zu zahlen ist.

Welche Unternehmen kommen infrage?

Kooperationsverträge können mit den Anstalten und Sendern des öffentlich-rechtlichen Rundfunk und Fernsehens, mit den privaten Fernsehanstalten, mit regionalen und lokalen Sendern, mit Unternehmen im A/V-Bereich sowie mit Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, die in ihren Marketingbereichen eigene TV- und A/V-Aktivitäten integriert haben, abgeschlossen werden.

Grundsätzlich kommen alle studiengangrelevanten Unternehmen im In- und Ausland infrage. Von Vorteil ist es aber, sich bei der Suche nach einem adäquaten Unternehmen vor allem auf die mitteldeutschen Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie

auf die traditionellen Medienstandorte in Deutschland (Berlin, Hamburg, München, Köln...) oder auf Unternehmen in unmittelbarer Nähe zum eigenen Wohnsitz zu orientieren.

Wie läuft das Studium ab?

Die ersten vier sowie das 6. und 7. Fachsemester werden im Wechsel von mehrwöchigen Blöcken sowohl an der HTWK Leipzig und der FAM einerseits als auch in den Ausbildungsunternehmen andererseits absolviert. Das 5. Fachsemester ist ein praktisches Studiensemester. D.h., die Studierenden befinden sich ein halbes Jahr in den Ausbildungsunternehmen.

Mit dem inhaltlichen Studienprogramm werden im 2. bis 4. und im 6. Semester neben den Pflichtmodulen jeweils drei Wahlpflichtmodule in den Vertiefungsrichtungen TV-Kamera, TV-Journalismus und TV-Management angeboten, von denen in jedem Semester ein Modul gewählt werden muss.

Die Prüfungen werden unterrichtsbegleitend absolviert. Zwischen den Fachsemestern gibt es keine unterrichtsfreien Unterbrechungen. Die Studierenden haben Anspruch auf den gesetzlich geregelten bzw. branchenüblichen Urlaub, der jeweils in der Zeit geltend gemacht werden muss, in der sie sich in den Ausbildungsunternehmen befinden.

Welche Vorteile ergeben sich für die Ausbildungsunternehmen?

Ein großer Vorzug dieses Studiums besteht darin, dass die Kombination aus wissenschaftlich-theoretischen sowie praxis-, projekt- und anwendungsorientierter Ausbildung die Studierenden bereits ab dem zweiten Semester zur selbstständigen Tätigkeit in den Ausbildungsunternehmen befähigt. Die Absolventen sind nach Abschluss des Studiums in allen relevanten Tätigkeit- und Arbeitsbereichen mit hoher Kompetenz sofort einsatzfähig.

Darüber hinaus ist es für die Unternehmen eine kostengünstige Alternative zur Finanzierung eines Auszubildenden zum Mediengestalter Bild und Ton bzw. zum geprüften Meister Medienproduktion Bild und Ton, da die Unternehmen neben dem monatlichen Beitrag von 440 Euro keine weiteren Zahlungen an die Studierenden leisten müssen.

Wie finden Studieninteressierte und Unternehmen zueinander? Wie sollten Sie bei ernsthaftem Interesse vorgehen?

Erstens suchen Sie nach geeigneten Unternehmen und bewerben sich unter Bezug auf die Ihnen vorliegenden Informationen zum Studiengang und durch Nutzung dieses Informationsmaterials für einen Ausbildungsplatz. Stützen Sie sich dabei u.a. auf einschlägige Branchenverzeichnisse (z.B. unter der Internetadresse beispielsweise <https://www.slm-online.de/fernsehen.html> oder unter <https://www.leipzig.de/wirtschaft-und-wissenschaft/wirtschaftsprofil-und-cluster/medien-und-kreativwirtschaft/rundfunk-und-film/>).

Für die kommende Matrikel FPB 23 umfasst der Regelstudien- und Ausbildungszeitraum die Zeit vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2027. Für die Bewerbungsaktivitäten gibt es keine zeitlichen Begrenzungen. Sie können also auch außerhalb der Bewerbungsfristen für das Studium an der HTWK Leipzig (1. Mai bis 15. Juli) aktiv werden.

Sollte solch eine Bewerbung erfolgreich sein, setzen Sie sich mit der FAM in Verbindung, die dann prüft, ob das Unternehmen als Ausbildungsbetrieb geeignet ist, und die mit diesem Unternehmen und Ihnen dann die erforderlichen Verträge (Kooperationsvertrag und Kostenübernahmevereinbarung) abschließt. Die Vertragsunterlagen können von der Homepage der FAM (www.fernseh-akademie.de) heruntergeladen werden.

Zweitens können Sie eine Bewerbung parallel oder auch ausschließlich bei der FAM mit der Bitte einreichen, dass die FAM (t.fiebig@fernseh-akademie.de) Ihre Bewerbungsunterlagen an Unternehmen weiterleitet, mit denen sie eng zusammenarbeitet.

Drittens bewerben Sie sich in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juli 2023 für das Studium im Bachelorstudiengang Fernsehproduktion an der HTWK Leipzig. Sie können sich auch schon für diesen Studiengang bewerben, wenn Sie noch keinen Kooperationsvertrag mit einem Medienunternehmen und der FAM vorweisen können. Dieser ist aber spätestens bis zum Ende der Bewerbungsfrist (15. Juli 2023) nachzureichen. Sollte bis dahin die Kapazität des Studienganges nicht ausgeschöpft sein, können auch Bewerbungen mit später abgeschlossenen Kooperationsverträgen (bis Ende September) noch berücksichtigt werden.

Bitte beachten ! Unterschreitet die Zahl der Bewerbungen mit abgeschlossenen Kooperationsverträgen die Mindestkapazität des Studiengangs, startet der nächste Studienjahrgang **nicht** mit Beginn des Wintersemesters 2023/2024. Die bis dahin vorliegenden Verträge verlieren ihre Gültigkeit.

Weiterführende und ergänzende Informationen können Sie per Mail abrufen. Für Ihre Bewerbung wünschen wir Ihnen allen viel Erfolg.

Prof. Dr. Gabriele Hooffacker